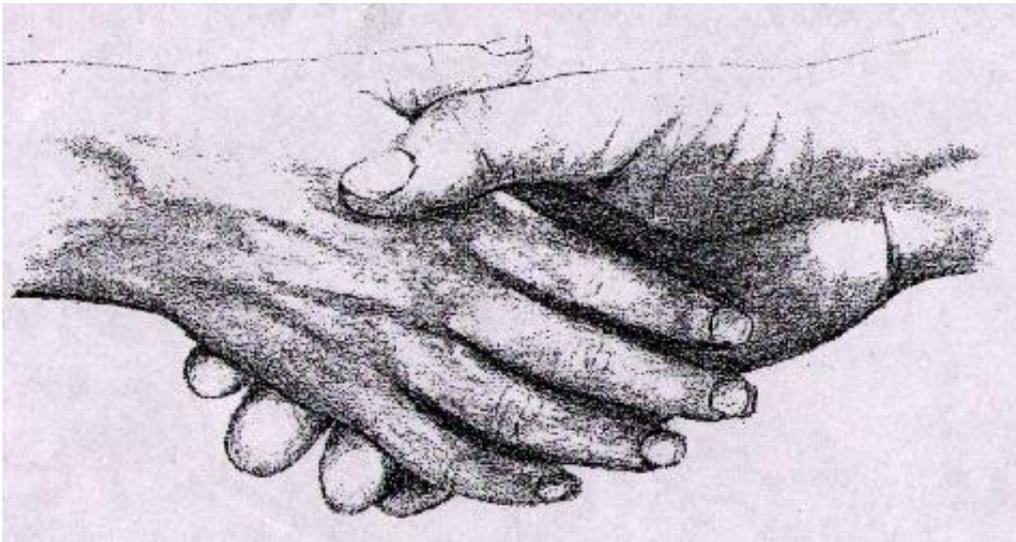


Sozialpraktikum



Praktikumsbericht

Name des/der Praktikanten/in:	
Schulen der Brede – Abteilung:	
Zeitraum des Praktikums:	
Name und Adresse der Einrichtung:	
Name des/der betreuenden Lehrers/in:	



Inhaltsverzeichnis

1. Wichtige Tipps

2. Persönliche Daten

2.1. Anschrift

2.2. Informationen zum Praktikum

2.3. Abteilungen

2.4. Arbeitszeiten

3. Bilddokumentation

4. Erwartungen an das Sozialpraktikum

4.1. Erwartungen

4.2. Wünsche für neue Erfahrungen

5. Der erste Tag in der sozialen Einrichtung

6. Berichte:

6.1.1. Erster Tag

6.1.2. Ein normaler Tag - oder -

6.1.3. Ein besonderer Tag

6.2. Ein Bericht über eine ausgewählte Person

6.3. Einschätzung der konkreten sozialen Tätigkeit und des Berufsfeldes

6.4. Abschlussreflexion

7. Der letzte Tag in der Einrichtung

1. Wichtige Tipps zum Sozialpraktikum

1. Du gehst als Gast in die soziale Einrichtung. Sie muss Dich nicht aufnehmen; sie tut es freiwillig mit einem enormen Einsatz Ihrer Betreuer und Betreuerinnen. Beachte deshalb die Spielregeln und die Wünsche des Gastgebers. Dazu gehören u. a. ein vorbildliches Verhalten und eine angemessene Kleidung.
2. Beachte die Anweisungen Deines Betreuers genau.
3. Jede Arbeit ist wichtig. Nicht jeder Schüler/jede Schülerin, der/die ein Sozialpraktikum beginnt, kann sofort alles begreifen, verstehen und einsehen. Habe Geduld und beachte genau die Hinweise, die man Dir gibt, besonders auch in Bezug auf **Schweigepflicht, Datenschutz** und **Unfallschutz**.
4. Trage interne Betriebsdaten, sofern Du etwas über sie erfährst, nicht nach außen. Du bist wie die angestellten Mitarbeiter zur Verschwiegenheit verpflichtet. Aus Indiskretion kann einer Einrichtung großer Schaden erwachsen.
5. Wo viele Menschen tätig sind, gibt es auch Missverständnisse. Wer etwas nicht verstanden hat, muss nachfragen. Fragen kostet nichts und ist kein Beweis für Dummheit, sondern zeugt von Aufgeschlossenheit, Wissbegierde und Lernbereitschaft.
6. In keiner Einrichtung wird von einer Person allein alles bearbeitet. Es kommt auf die Zusammenarbeit aller an. Der Erfolg jeder Einrichtung ist vom Mitdenken ihrer Beschäftigten abhängig. Denke deshalb über Dein Handeln nach.
7. Denke daran, dass Dir wertvolle Einrichtungen zur Verfügung gestellt werden. Jeder Schaden, den Du vielleicht aus Unkenntnis oder Unachtsamkeit anrichtest, bringt die Einrichtung in Schwierigkeiten. Sollte trotz aller Sorgfalt dennoch einmal etwas kaputt gehen oder von Dir falsch gemacht worden sein, so melde es sofort Deinem Betreuer. Er weiß sicherlich, wie man den Fehler beheben kann. Schäden übernimmt die Haftpflichtversicherung der Schule, sofern Du nicht vorsätzlich gehandelt hast.
8. Jede Einrichtung hat eine Betriebsordnung; sie gilt auch für Dich. Pünktlicher Arbeitsbeginn ist die Voraussetzung für pünktlichen Feierabend. Pausen dienen der Erholung.
9. Das Praktikum soll Dir Einblick in die Besonderheiten der Einrichtung geben. Fertige deshalb die geforderten Aufzeichnungen und Berichte gewissenhaft an; sie helfen Dir beim Informationsaustausch und bei der Auswertung im Anschluss an das Sozialpraktikum. Das Berichtsheft wird nach dem Praktikum benotet.
10. Zuletzt noch eine dringende Bitte: Solltest Du während des Sozialpraktikums einmal nicht zur Arbeit gehen können, so verständige die Einrichtung und die Schule sofort.



2. Persönliche Daten

2.1. Anschrift

Name, Vorname: _____

Straße: _____

PLZ/Wohnort: _____

Telefon: _____

E-Mail Adresse: _____

2.2. Informationen zum Praktikum

Praktikumszeitraum: _____

Mein/e Praktikumsbetreuer/in in der Einrichtung: _____

2.3. Ich bin während des Praktikums in folgenden Abteilungen eingesetzt:

vom.....bis _____

vom.....bis _____

vom.....bis _____

vom.....bis _____

2.4. Meine Arbeitszeiten

Beginn der Arbeitszeit: _____

Arbeitsende: _____

3. Bilddokumentation

Hier bitte aussagekräftiges Material wie z. B. gesammelte Prospekte, Informations- oder Bildmaterial über die Einrichtung einfügen. Anschaulich sind auch Fotos von Dir während der Arbeit.

Bitte das Material beschreiben und erläutern.

(Für sämtliche Dokumentationen, auf denen Personen abgebildet sind, muss in jedem Fall eine Einverständniserklärung der Person (bei Minderjährigen von den Erziehungsberechtigten) eingeholt werden. Ein Vordruck für diese Einverständniserklärung findet sich in der Anlage)

4. Erwartungen an das Sozialpraktikum

4.1. Erwartungen

Schildere ausführlich, was Du vom Sozialpraktikum erwartest und begründe die Wahl des Praktikumsbereichs und der Institution. Berücksichtige gegebenenfalls interessante Informationen über die Einrichtung, in der Du das Praktikum absolvieren wirst.

4.2. Wünsche für neue Erfahrungen

Überlege wichtige Aspekte, über die Du unbedingt etwas im Praktikum erfahren möchtest wie zum Beispiel Herausforderungen, neue Erfahrungen, evtl. Befürchtungen und Ängste etc.

5. Der erste Tag in der sozialen Einrichtung

Am Anfang des Sozialpraktikums werden Praktikanten die Aufgaben und Ziele der Einrichtung erläutert. Kreuze an oder ergänze. Zu den Informationen gehören:

- Der/ Die Betreuer/in stellt sich vor
- Die Einrichtung stellt sich vor
- Der geplante Ablauf des Praktikums
- Betriebliche Arbeits- und Arbeitszeitordnungen
- Unfallverhütungsvorschriften
- Hinweise auf besondere Gefahren in der Einrichtung
- Kleiderwünsche bzw. Kleidervorschriften
- Hinweise auf die Räumlichkeiten
- Besichtigung der Arbeitsplätze
- Vorstellung der Arbeitskollegen
- _____
- _____

6. Praktikumsberichte

6.1.1 Der erste Tag

6.1.2. Ein normaler Tag

6.1.3. Ein besonderer Tag

Verfasse zwei **Tagesberichte**, wobei Du **den ersten, einen normalen** oder **einen besonderen** Tag beschreibst. Achte auf detaillierte Ausführungen Deiner Tätigkeiten sowie die differenzierte Reflexion positiver und negativer Erfahrungen.

6.2. Ein Bericht über eine ausgewählte Person

Verfasse **einen Bericht** zu einer Person, zu der Du eine besondere Beziehung aufgebaut hast oder mit der Du Dich (ggfs. auch gedanklich) intensiver auseinandergesetzt hast. Hier könntest Du zum Beispiel das Verhalten der Person in der Einrichtung, ihre Entwicklung, besonderen Förderbedarf etc. formulieren. Beachte die Schweigepflicht und den Datenschutz.

6.3. Einschätzung der konkreten sozialen Tätigkeit und des Berufsfeldes

Du hast in Deinem Praktikum Menschen kennengelernt, die in einem sozialen Berufsfeld tätig sind. Verfasse eine Einschätzung vor dem Hintergrund Deiner Erfahrungen und Gespräche mit Deinen Betreuern, inwiefern eine soziale Tätigkeit als langfristige Perspektive für Dich in Frage kommt und begründe deine Ausführungen.

Hier solltest Du neben formalen Gesichtspunkten wie z. B. Verdienstmöglichkeiten, Arbeitszeiten, Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Belastungen, Aufstiegsmöglichkeiten, Weiterbildungsangebote etc. auch emotionale Aspekte wie Zufriedenheit, Beziehung zu den betreuten Menschen, Bedeutung von sozialem Engagement etc. berücksichtigen.

6.4. Abschlussreflexion

Verfasse eine Abschlussreflexion, indem Du abschließend Dein Praktikum auswertest. Berücksichtige dabei auch die Ziele des Sozialpraktikums, die Ziele der Einrichtung, die Vorbereitung im Unterricht, Deine Erwartungen, Erfahrungen, evtl. Ängste, etc. Begründe Deine Ausführungen.

7. Der letzte Tag in der Einrichtung

Das will ich noch erledigen, bevor ich die Einrichtung verlasse:

Kreuze an oder ergänze:

- mich bei meinem Betreuer / meiner Betreuerin bedanken
- mich von meinen Kollegen verabschieden
- Bescheinigung der Einrichtung über meine Teilnahme am Praktikum ausstellen lassen
- geliehene Dienstkleidung zurückgeben
- _____
- _____
- _____
- Abschlussgespräch am

Kläre mit der Praktikumsstelle ab, wie Du Deinen Bericht – und insbesondere die Bilddokumentation - vor dem Hintergrund des Datenschutzes gestalten solltest.



Anlage:

Einverständniserklärung

Hiermit erlaube ich der Schülerin / dem Schüler _____ im
Rahmen des Sozialpraktikums der Schulen der Brede Fotos von mir / meinem Kind zu machen.

Diese Fotos werden nur im Praktikumsbericht Verwendung finden. Im Anschluss an das Praktikum
werden alle Fotos von den verwendeten digitalen Datenträgern gelöscht.

Unterschrift der fotografierten Person bzw. der
Erziehungsberechtigten